

„Hof Schmetkamp, öffne dich!“

Wahlfreiheit an vier Stationen

Welche Station ist für Sie/für Dich das richtige Format? Mit welcher Methode können Sie/kannst Du Deine Ideen am besten entwickeln und Deine Vorschläge besonders gut darstellen? Bei den vier unterschiedlichen Stationen ist bestimmt etwas dabei. Die Konzentration auf eine Station ist genauso möglich, wie einfach alle auszuprobieren.

Station 1 – Das große Ganze

Auf einem großen Geländeplan/Luftbild können die Teilnehmenden mit farbigen Fähnchen Orte markieren und kommentieren. Folgende Themen und Fragen könnten dabei als Anregung dienen:

1. Mein Lieblingsort Hof Schmetkamp: Wo ist Dein Lieblingsort? Dein Lieblingsbaum? Deine Lieblingsbank? Welcher Ort ist für Dich von besonderem Interesse und warum?
2. Hier würde ich gerne mehr Zeit verbringen: Könntest Du Dir vorstellen, diesen Bereich im Blick zu haben? Für diesen Bereich eine Aufgabe zu übernehmen? Bei einem Arbeitseinsatz mitzuhelfen?
3. Was ich mir noch wünschen würde: Welche (Natur)Elemente würdest Du Dir noch wünschen? Was würde für Dich das Gebiet noch attraktiver machen?

Alle Ideen und Wünsche bezogen auf das ganze Gebiet „Hof Schmetkamp“ sind willkommen und werden hier gesammelt.

Station 2 – Ort für Natur und Klimaschutz (Zukunftskiste)

Thema ist die Scheune und der umgebende Freiraum. Über das experimentelle Format „Zukunftskiste“ können neue Ideen entwickelt und Atmosphären ausgetestet werden. Die Zukunftskiste ist eine Art Planungskoffer, der mit Kulissen und Requisiten ausgestattet ist. Hintergrundkulisse sind die Scheune und ihr Vorbereich. Mit Hilfe vorgefertigter oder vor Ort selbst hergestellter Elemente/Requisiten können von den Teilnehmenden verschiedene Szenarien komponiert werden. Die Zukunftsbilder werden in Fotos ähnlich wie bei einer Foto-Box festgehalten. Alles ist erlaubt!

Station 3 – Die alte Scheune

An dieser Station können sich die Teilnehmenden konkret mit der Scheune beschäftigen. Grundrisse und Schnitte vom Bestand sind die Grundlage für die Überlegungen zu Programm/Inhalt und die entsprechenden baulichen Maßnahmen. In große Bestandspläne kann geklebt, gezeichnet und geschrieben werden. Parallel werden alle Ideen auch auf Karten festgehalten. Über Klebezettel können Vorschläge kommentiert werden, so dass über die Zeit eine Diskussions-Wand entsteht. Außerdem fehlt noch ein guter Name für die Scheune!

Station 4 – Teststation 1:1

Diejenigen, die gerne anpacken und konkret werden, können mit Hilfe von Paletten, Gurten, Pappe und Flatterband ihre Ideen direkt räumlich umsetzen. Außerdem können Bereiche mit Sprühkreide oder farbigem Sand auf dem Boden markiert werden. Diese Station zeigt, wie sich die Scheune und ihr Umfeld durch das Hinzufügen einzelner Elemente verändert.